

Zeitschrift: Gazette / Oldtimer Club Saurer
Band: - (2017)
Heft: 103

Artikel: Der Turmbau zu Babel
Autor: Baer, Ruedi
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1037521>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

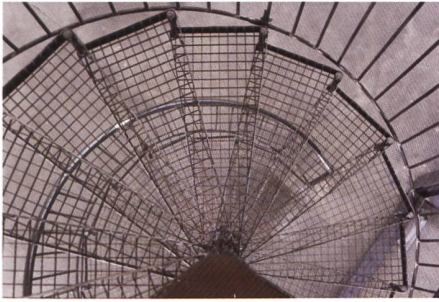
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

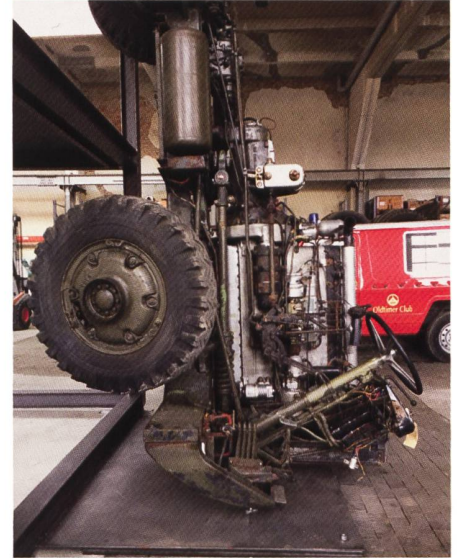
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



en an unserer «Kunst am Bau». Nicht verpassen: Am Freitag, 22. September, am späten Nachmittag wollen wir das DEPOT feierlich einweihen, mit unseren grosszügigen Donatoren und mit unseren OCS-Mitgliedern. Das Bauteam freut sich sehr, Euch alle im Saurer Museum DEPOT begrüßen zu dürfen.



Ab 23. September, dem Tag der offenen Türe des ganzen Presswerks, steht unser DEPOT dem Publikum offen. Wie wir das Betriebskonzept genau gestalten, muss noch festgelegt werden. Sicher gibt es auch wieder ein «Selbstbedienungsschaudepot», wie wir es im Museum am See nun seit mehr als sieben Jahren erfolgreich betreiben.



Der Turmbau zu Babel

Text: Ruedi Baer

Fotos: Thomas Kugler, Ruedi Baer

Seit wir die Halle im Presswerk im Auge hatten, und erst recht nach dem Erwerb schwirrte mir ein Gedanke durch den Kopf: Wir wollen die Halle auch als Schau-Depot gestalten, dem Publikum zugänglich machen. Aber wie macht man ein Fahrzeug- und Maschinenlager attraktiv für die Zuschauer? Einfach durch die schmalen Gänge zwischen den Fahrzeugen laufen? Was sieht man? Wenig! Also muss man irgendwie eine Aussichtsplattform schaffen. Naheliegend war der Einbezug der Galerie, die schon besteht. Auf der Stirnseite sind in einigen Metern Höhe die ehemaligen Elektrover-

teilkästen auf einer Balustrade aufgestellt. Aber es zeigte sich bald, dass diese Balustrade zwar statisch ge-



sehen auch noch einige Besucher tragen würde, aber die Geländer sind nicht fürs Publikum gebaut, zu gefährlich also. Was nun? Ein Aussichtsturm muss her. Und zwar richtig massiv konstruiert, aus Eisen. Und eine Wendeltreppe, um hinauf zu kommen. Gesagt, geplant. Unsere Freunde von konform waren rasch für die Idee zu haben und legten erste Skizzen vor. Eine grosszügige Spende eines Mitglieds erlaubte uns, auch finanziell an diese Idee zu glauben. Und als dann in der Baukommission auch Unterstützung zu spüren war, gingen wir an die konkrete Realisierung. So hoch wie möglich, damit man wirklich über die Lastwagendächer blicken kann, und eine Zwischenetage, um noch ein paar spannende Objekte schön präsentieren



zu können.

Wendeltreppe? Zuerst schauten wir uns nach einer Treppe um, bei der Webmaschinenhalle findet sich eine. Aber leider nein, zu rostig, total «hinüber». Eine Spezialkonstruktion muss es sein. konform bot Hand für eine günstige Variante. Und nun steht der Turm in der Halle, aber noch fehlt etwas. Wir wollen das M6-Chassis aufhängen. Zum Glück haben wir Transport- und Kranspezialisten im OCS. Thomas Kugler mit seinem Kran bugsiert das vorher schön gewaschene Chassis zum Turm, und in vereinten Kräften mit den konform-Leuten lässt sich der M6 am Turm stabil und sicher befestigen.

